



Landgericht Dessau-Roßlau

Sitzungen in Strafsachen am Landgericht Dessau-Roßlau im Oktober 2022

Am Landgericht Dessau-Roßlau finden vorbehaltlich etwaiger Änderungen im Oktober 2022 über bereits anberaumte Fortsetzungstermine hinaus die nachfolgenden Hauptverhandlungen statt. Dabei handelt es sich, soweit nicht besonders kenntlich gemacht, um Berufungsverfahren.

1. 04.10.2022

Vor der 7. Strafkammer beginnt um 09.00 Uhr die Hauptverhandlung gegen eine 31-jährige Frau und einen 37-jährigen Mann aus Dessau-Roßlau wegen Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion in zwei Fällen, davon in einem Fall im Versuch. Die Angeklagten sollen in wechselnder Tatbeteiligung mit einem bereits rechtskräftig verurteilten Mittäter im Frühjahr 2021 in Dessau mit präparierten Feuerwerkskörpern Zigarettenautomaten gesprengt haben, um an die Zigaretten und Bargeld zu gelangen. 7 Ns 390 Js 9298/21

2. 05.10.2022

Vor der 2. Strafkammer muss sich ab 09.00 Uhr ein 22-jähriger Angeklagter aus Zerbst wegen Ladendiebstahls in zwei Fällen verantworten (Tatzeiten: November/Dezember 2020; Tatort: Zerbst). 2 Ns 411 Js 17556/21

Die 4. Strafkammer verhandelt zur selben Zeit ein Verfahren gegen eine 54-jährige Frau aus Wittenberg wegen gewerbsmäßigen Betruges. Sie soll als Inhaberin eines Pflegedienstes in Wittenberg zwischen November 2019 und Juni 2020 mehrere Arbeitnehmerinnen eingestellt haben, obwohl sie wusste, dass sie wegen fehlender Liquidität das Arbeitsentgelt nicht zahlen können. Die Hauptverhandlung wird am 07.10., 13.10. und 25.10.2022 jeweils um 09.00 Uhr fortgesetzt. 4 Ns 172 Js 21740/20

3. 06.10.2022

Vor der 7. Strafkammer findet ab 09.00 Uhr (mit Fortsetzung am 18.10.2022 um 09.00 Uhr) die Hauptverhandlung gegen einen 30-jährigen Mann aus Dessau-Roßlau wegen räuberschen Diebstahls und Diebstahls statt (Tatzeit: 2019; Tatort:

4. 10.10.2022

Die 4. Strafkammer verhandelt zwei Berufungshauptverhandlungen, und zwar um 09.00 Uhr zunächst ein Verfahren gegen einen 64-jährigen Angeklagten aus Wittenberg, dem Bedrohung und ein Verstoß gegen das Waffengesetz zur Last liegen. Unter anderem soll er im Oktober 2019 in einem an den Landkreis Wittenberg gerichteten Schreiben Mitarbeiter der Vollstreckungsbehörde mit dem Tode bedroht haben. 4 Ns 173 Js 25594/20

Um 12.00 Uhr schließt sich die Verhandlung gegen einen 39-jährigen Mann aus Dessau-Roßlau wegen unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Marihuana und Crystal) an (Tatzeit: 02.03.2021; Tatort: Dessau-Roßlau). 4 Ns 631 Js 6046/21

Vor der 7. Strafkammer muss sich um 09.00 Uhr ein 42-jähriger Angeklagter aus Bitterfeld-Wolfen wegen Herbeiführens von Sprengstoffexplosionen in vier Fällen verantworten, der im Zeitraum von März bis Mai 2020 mit selbstgefertigten Rohrbomben auf Bahnhöfen in Bitterfeld und Umgebung jeweils Fahrkartenautomaten beschädigt haben soll, ohne jedoch an das Bargeld zu gelangen. 7 Ns 397 Js 5527/21

5. 11.10.2022

In einem Verfahren vor der 2. Strafkammer als Schwurgericht ist um 09.00 Uhr Auftakt in einem **erstinstanzlichen Verfahren**, das sich gegen zwei Angeklagte aus Osternienburger Land im Alter von 28 und 38 Jahren richtet. Die Staatsanwaltschaft wirft ihnen versuchten Totschlag in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung vor. Nach dem Ergebnis der Ermittlungen sollen die Männer in den Nachtstunden des 19.03.2021 in die Wohnung des Geschädigten in Aken eingedrungen und aus noch ungeklärten Motiven über ihn hergefallen sein. Neben stumpfer Gewalteinwirkung mittels Faustschlägen und Fußtritten gegen den Kopf soll auch ein Teleskopschlagstock zum Einsatz gekommen sein. Einer der Täter soll den Geschädigten ferner bis zu vorübergehender Bewusstlosigkeit gewürgt haben. Diesem gelang nach heftiger Gegenwehr die Flucht aus der Wohnung, woraufhin die Täter noch die Verfolgung aufgenommen haben sollen. Letztlich kehrte der Geschädigte zurück in seine Wohnung, wo er sich in Sicherheit bringen konnte. Am nächsten Tag begab er sich in ärztliche Behandlung. Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass die Angeklagten mit bedingtem Tötungsvorsatz handelten, weil die Art und Weise der Gewalteinwirkung potentiell lebensbedrohlich gewesen sei.

Die Hauptverhandlung wird am 18.10., 07.11., 10.11. 14.11. und 18.11.2022 jeweils um 09.00 Uhr fortgesetzt. 2 Ks 111 Js 7366/21

6. 12.10.2022

Vor der 4. Strafkammer findet ab 12.30 Uhr die Hauptverhandlung gegen einen dann 39-jährigen Mann aus Coswig wegen versuchten sexuellen Missbrauchs von Kindern in zwei Fällen statt, zu denen er jeweils über soziale Medien Kontakt hergestellt hatte (Tatzeitraum 2020/2021). *4 Ns 283 Js 1117/21*

Bereits ab 09.00 Uhr muss sich vor der 7. Strafkammer eine 22-jährige Frau aus Kemberg wegen Computerbetruges, Diebstahls und Sachbeschädigung verantworten. Sie soll 2019 über einen Zeitraum von etwa drei Monaten hinweg als Mitarbeiterin eines Getränkemarktes in Wittenberg bereits abgegebenes Leergut erneut eingebucht und auf diese Weise etwa 1.900,00 € Pfandgeld erschlichen haben. Nach Bekanntwerden der Taten und fristlosen Kündigung des Arbeitsverhältnisses soll sie im Dezember 2019 die Scheibe des Getränkemarktes eingeschlagen haben und aus einem Tresor vermittels des ihr bekannten PIN Bargeld in Höhe von rund 6.400,00 € entwendet haben. *7 Ns 190 Js 27536/20*

7. 13.10.2022

Die 7. Strafkammer verhandelt zwei Berufungsverfahren. Zunächst findet ab 08.30 Uhr die Hauptverhandlung gegen einen 40-jährigen, mehrfach vorbestraften Angeklagten aus Bitterfeld-Wolfen wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis und Trunkenheit im Verkehr statt (Tatzeit: Dezember 2020; Tatort: Bitterfeld-Wolfen). *7 Ns 195 Js 30198/20*

Hierauf folgt um 11.00 Uhr ein Verfahren gegen einen 32-jährigen Mann aus Bitterfeld-Wolfen, dem gefährliche Körperverletzung und Ladendiebstahl vorgeworfen werden. Er soll im Juni 2021 in Bitterfeld im Zuge einer verbalen Auseinandersetzung seine englische Bulldogge auf eine Frau gehetzt haben, der der Hund in die Wade biss. *7 Ns 691 Js 18928/21*

8. 14.10.2022

Wiederum vor der 7. Strafkammer muss sich ab 09.30 Uhr ein 28-jähriger Angeklagter aus Bremen wegen mehrfachen Diebstahls, Fahren ohne Fahrerlaubnis, Betruges, mehrfachen Computerbetruges und Urkundenfälschung verantworten (Tatzeiten: Januar 2019 bis Februar/März 2021; Tatort: Bitterfeld-Wolfen und andernorts). *7 Ns 449 Js 2570/21*

9. 17.10.2022

Die 4. Strafkammer verhandelt um 10.00 Uhr ein Verfahren gegen eine 39-jährige Frau aus Wittenberg wegen Sozialleistungsbetruges (Tatzeit: 2020). 4 Ns 694 Js 17091/21

10. 18.10.2022

In einem um 09.30 Uhr vor der 4. Strafkammer beginnenden Verfahren liegt einem 43-jährigen Angeklagten aus Jessen Straßenverkehrsgefährdung und fahrlässige Körperverletzung zur Last. Er soll am 14.06.2021 auf der B 187 zwischen Schweinitz und Holzdorf bei einem grob verkehrswidrigen Überholvorgang mit einem abbiegenden Pkw kollidiert sein, dessen Fahrerin sich erhebliche Verletzungen zuzog. 4 Ns 397 Js 17845/21

11. 19.10.2022

Vor der 4. Strafkammer findet um 08.30 Uhr die Hauptverhandlung gegen eine 57-jährige Frau aus Wittenberg wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort statt (Tatzeit: April 2021; Tatort: Wittenberg). 4 Ns 393 Js 12148/21

Um 11.00 Uhr schließt sich ein Verfahren gegen einen 41-jährigen Mann aus Jessen an, der als Gewerbetreibender im Zeitraum von August 2020 bis März 2021 die Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung für seine bei ihm angestellte Ehefrau nicht abgeführt haben soll. 4 Ns 171 Js 11004/21

Ab 09.00 Uhr muss sich vor der 7. Strafkammer ein 39-jähriger, derzeit in anderer Sache inhaftierter Angeklagter aus Wittenberg wegen gefährlicher Körperverletzung in zwei Fällen, vorsätzlicher Körperverletzung in zwei Fällen und Sachbeschädigung verantworten. Die Taten sollen im Februar 2022 in einer Obdachlosenunterkunft in Wittenberg jeweils unter erheblichem Alkoholeinfluss zum Nachteil zweier Mitbewohner, die infolge der Taten erhebliche Verletzungen, u.a. Rippenfrakturen, davontrugen, verübt worden sein. Das Amtsgericht hat gegen den Mann eine Gesamtfreiheitsstrafe von zwei Jahren und zehn Monaten verhängt, wogegen sich sowohl seine als auch die Berufung der Staatsanwaltschaft richtet. Das Urteil gegen eine erstinstanzlich in zwei Fällen als Mittäter verurteilte 40-jährige Frau ist bereits rechtskräftig. Gegen sie hat das Amtsgericht auf eine Gesamtfreiheitsstrafe von zwei Jahren und zwei Monaten erkannt. 7 Ns 294 Js 5372/22

Des Weiteren beginnt um 12.00 Uhr vor der 8. Strafkammer die Hauptverhandlung in einem **erstinstanzlichen Verfahren** gegen einen 30-jährigen, derzeit einstweilen untergebrachten Angeklagten aus Hamburg, dem die Staatsanwaltschaft räuberischen Diebstahl in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung vorwirft. Er soll am 29.04.2022 in einem ICE von Berlin nach München kurz vor Erreichen des Bahnhofs Wittenberg einer Zugbegleiterin aus deren Tasche eine Geldbörse mit 955,00 € Bargeld entwendet haben. Nachdem diese den Diebstahl bemerkt hatte, soll er gegen die insgesamt vier Zugbegleiter gewalttätig geworden sein und auch Pfefferspray eingesetzt haben. Auf dem Bahnhof soll es ihm gelungen sein, den Zug zu verlassen und in das Stadtgebiet zu flüchten, wo er kurze Zeit später aufgegriffen werden konnte. Das gestohlene Geld konnte sichergestellt werden. Nach dem Ergebnis eines im Ermittlungsverfahren eingeholten forensisch-psychiatrischen Gutachtens leidet der Mann unter einer psychischen Erkrankung, sodass gegebenenfalls auch über seine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus zu befinden sein wird. Die Hauptverhandlung wird am 07.11. und

10.11.2022 um 12.45 Uhr, am 21.11.2022 um 12.00 Uhr fortgesetzt. 8 KLS 697 Js 10515/22

12. 20.10.2022

Vor der 7. Strafkammer findet um 09.00 Uhr die Hauptverhandlung gegen einen 69-jährigen Mann aus Zörbig wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort statt (Tatzeit: März 2021; Tatort: Zörbig). Er soll sich wenige Tage nach dem Tatgeschehen in einem Schreiben an den Halter des beschädigten Fahrzeugs gewandt, diesem verkehrswidriges Parken vorgeworfen und ihm angeboten haben, einen Teil der Reparaturkosten zu übernehmen, falls er seine Anzeige zurückziehe. 7 Ns 594 Js 11447/21

13. 21.10.2022

Über die Berufung der Staatsanwaltschaft gegen ein Urteil des Amtsgerichts Bitterfeld-Wolfen hat ab 09.00 Uhr die 7. Strafkammer zu entscheiden. Das Amtsgericht hat einen 41-jährigen Mann aus Dessau-Roßlau aus tatsächlichen Gründen vom Vorwurf des Raubes eines Mobiltelefons freigesprochen (Tatzeit: Dezember 2016; Tatort: Bitterfeld-Wolfen). Die Hauptverhandlung soll am 11.11.2022 um 09.00 Uhr fortgesetzt werden. 7 Ns 446 Js 28725/16

14. 24.10.2022

Zwei Angeklagte aus Wittenberg im Alter von 43 und 48 Jahren müssen sich ab 09.00 Uhr vor der 4. Strafkammer wegen gefährlicher Körperverletzung verantworten. Sie sollen gemeinsam mit einem deswegen bereits rechtskräftig verurteilten Mittäter im Mai 2020 in Wittenberg eine Frau geschlagen und getreten haben, die gegen einen der Männer eine Strafanzeige wegen Vergewaltigung erstattet hatte. Die Geschädigte erlitt eine Fraktur des Orbitabodens sowie eine Trommelfellperforation und musste sich einer Operation unterziehen. Die Hauptverhandlung wird am 08.11.2022 um 09.00 Uhr fortgesetzt. 4 Ns 196 Js 21299/20

15. 26.10.2022

In einem Berufungsverfahren ab 09.00 Uhr vor der 2. Strafkammer werden einem 22-jährigen Mann aus Coswig unerlaubter

Erwerb und Besitz von Betäubungsmitteln, versuchtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln, Hehlerei in vier Fällen und Diebstahl in zwei Fällen vorgeworfen (Tatzeitraum: Dezember 2018 bis März 2020; Tatort: Wittenberg). Die Fortsetzung der Hauptverhandlung ist auf den 08.11.2022, 09.00 Uhr, anberaumt. *2 Ns 411 Js 21601/19*

Zeitgleich verhandelt die 7. Strafkammer ein Verfahren gegen einen 40-jährigen Angeklagten aus Köthen wegen Trunkenheit im Verkehr (Tatzeit: Oktober 2021; Tatort: Köthen). *7 Ns 295 Js 413/22*

16. 27.10.2022

Der Monat schließt mit einer um 09.00 Uhr vor der 7. Strafkammer stattfindenden Hauptverhandlung, die sich gegen einen 26-jährigen Mann aus Köthen richtet. Gegen ihn hat das Amtsgericht wegen Körperverletzung, unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln und mehrerer Diebstahlshandlungen Freiheitsstrafen von einem Jahr und neun Monaten und weiteren neun Monaten verhängt, deren Vollstreckung jeweils nicht zur Bewährung ausgesetzt worden ist (Tatzeitraum: April 2020 bis Dezember 2021; Tatort Köthen). Dagegen richtet sich die Berufung des Angeklagten. *7 Ns 422 Js 15084/20*

Frank Straube

Pressesprecher

Impressum:
Landgericht Dessau-Roßlau
Pressestelle
Willy-Lohmann-Str. 29
06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340 202-1445
Fax: 0340 202-1442, 202-1430
Mail: presse.lg-de@justiz.sachsen-anhalt.de
Web: www.lg-de.sachsen-anhalt.de